



Seelendialog 6 – Verantwortung für sich und sein Leben übernehmen

Mit „Gott“ ist die geschlechtslose schöpferische Energie im Universum gemeint. Also Gott und Göttin miteinander verbunden bzw. weder männlich noch weiblich. Wenn Dich das Wort „Gott“ stört, ersetze es für Dich innerlich in Brahma oder was auch immer für Dich stimmig ist.

Bei der „Seele“ handelt es sich um eine Seele, die stellvertretend für alle Seelen von Menschen steht.

Seele: Hallo Gott, hier bin ich wieder. Ich würde gerne unser Gespräch von neulich über Schöpferkraft und Manifestation fortsetzen.

Gott: Sehr gerne. Dies ist ein ganz weites Gebiet und viele Informationen aus diesem Gebiet liegen außerhalb des Fassungsvermögens eines menschlichen Gehirns. Aber wenn ein Mensch beginnt, sich auszudehnen, tief nach Innen zu gehen und dort sich zu finden, dann wird all dies immer mehr verstanden. Das Gehirn, das sonst mit den Erfahrungen von Macht und Ohnmacht, Angst, Kontrolle und ähnlichem verbunden ist und somit sein Fassungsvermögen begrenzt, beginnt sich zu mir auszurichten, zu mir im Inneren eines jeden Menschen. In dem Moment kann ich wirken, statt der Wille, der mit den vorher genannten Erfahrungen verbunden ist. Dabei spielen alle Inkarnationserfahrungen, die im Unbewusstsein in jedem Körper gespeichert sind, eine Rolle.

Seele: Ich möchte gerne über das Wort „Verantwortung“ mit Dir heute Nacht sprechen. Die Menschen reden so viel über „Verantwortung“. So oft erhalten sie in Seminaren und Channelings den Hinweis „Verantwortung für sich und ihr Leben zu übernehmen“.

Gott: Und genau dieses Wort „Verantwortung“ führt zu viel Verwirrung bei den Menschen. Lange Zeit haben sie auf Erden nicht mehr „Verantwortung“ in sich gefühlt. Sie waren damit beschäftigt zu reagieren auf äußere Umstände. Dabei ist ein Speicher im Unbewusstsein entstanden, der automatisch die Reaktionen übernimmt. Du kannst es Dir wie ein Computerprogramm vorstellen, das selbständig läuft und nur innerhalb dieses Programms kannst Du wählen. Die Wahlmöglichkeiten sind dabei sehr begrenzt und oftmals gibt es nur die Wahl zwischen 2 oder 3 Möglichkeiten einer Entscheidung, die aber alle zu einer Manifestation von wenig befriedigenden Ergebnissen im Außen führen. Statt Schöpferkraft hat sich der „Wille“ geformt. Der „Wille“ scannt den Speicher des Unbewusstseins und gibt dann eine Information an das Gehirn weiter und die entsprechenden Gedanken in den Vordergrund, die dann die Sichtweise ausrichten. Der „Wille“ kennt mich nicht. Wenn vom „Willen Gottes“ auf Erden berichtet wird, so ist dies ein

anderer Gott. Es ist nicht der Gott der Liebe. Es ist oftmals ein Gott, der richtet, der urteilt, der bewertet. Es ist ein Gottesbild, das geformt wurde, um die Menschen in Dunkelheit und Verwirrung zu halten. Es ist ein Gottesbild, das mit den Wesen verbunden ist, die für die Menschheit die Erfahrungswelt in der Dualität erschaffen haben.

Seele: Und was hat dies mit „Verantwortung“ zu tun?

Gott: Die Menschheit hat die Verbindung zu mir in ihrem Innern vergessen und sich nach dem obigen Gottesbild ausgerichtet. In dem Moment sind sie auch aus der Verantwortung für sich und ihr Dasein hinausgetreten und haben diese Verantwortung abgegeben. Wenn jetzt auf Erden immer mehr darüber geredet wird, es sei Zeit Verantwortung für sich und sein Leben zu übernehmen, so heißt es, es sei Zeit sich wieder tief mit mir in ihrem Inneren zu verbinden. In dem Moment wird eine Erinnerung an ihr eigenes licht- und liebevolles Sein wach.

Seele: Dies stürzt dann die Menschen aber gerade in Verwirrung. Auf Erden wird dies Prozess genannt. Was ist eigentlich ein Prozess?

Gott: Du hast es richtig erkannt. Wenn diese Verbindung zu mir im Inneren gefunden wird, geschieht Verwirrung. All das alte Denken und all die alte Wahrnehmung wird in Frage gestellt. Es passt nicht zu dem, was dann im Inneren gefühlt wird. Und dieser Moment der Verwirrung wird auf Erden Prozess genannt. Das alte Denken und die alte Wahrnehmung reagiert und wird sehr laut im Kopf. Gleichzeitig wird die Möglichkeit durch die Verbindung mit mir tief im Innern eines jeden Menschen wahrgenommen. Dies führt zu inneren Kämpfen. Wobei ich nicht kämpfe, ich bin. Nicht mehr und nicht weniger. Aber das alte Denken und die alte Wahrnehmung fühlen sich bedroht. Statt diese Bedrohung und diesen Kampf im Inneren wahrzunehmen, meinen die Menschen, diese Bedrohung findet im Außen statt. Dies führt zu einem Gefühl, sie dürften die neue Verbindung zu ihrem Inneren Licht und ihrer inneren Liebe nicht herstellen und leben. Denn diese bedroht die Realität im Außen, die sie sich selbst durch ihr altes Denken und ihre alte Wahrnehmung erschaffen haben. Mit einem Mal wird diese Realität in Frage gestellt. Und wie jeder Kampf viel Energie kostet und zu Ermüdung führt, so führt auch dieser innere Kampf zu Ermüdung. Daher erleben so viele Menschen auf Erden gerade so viel Müdigkeit. Manchmal reagieren die Menschen in so einem Prozess mit „die Realität ist aber so“, Punkt. Sie erfahren die Realität als starr und fest. Wenn sie tief mit mir in ihrem Inneren verbunden sind, könnten sie fühlen, dass jede Realität formbar und veränderbar ist. Manches Mal, wenn die Verbindung zu mir im Inneren stärker wird, erkennen die Menschen dies und fühlen eine innere Freude und Liebe. Sie beginnen, diese zu genießen. In dem Moment beginnen sie, Verantwortung für sich und ihr Leben zu übernehmen. Sie sehen in der Realität, in der sie leben, mit einem Mal andere Farben und Möglichkeiten, die sie vorher nicht sehen konnten. Aus diesem Gefühl der Verantwortung beginnen sie wieder zu kreieren. Je weiter sie diesen Weg im Inneren gehen, umso mehr Kraft und Energie fühlen sie wieder und die Müdigkeit beginnt sich aufzulösen.

Seele: So wie ich es sehe, ist da auf Erden gerade eine kollektive Bewegung in Richtung zu Dir im Inneren der Menschheit in Gange.

Gott: Oh ja. Indem es Menschen gibt, die der Menschheit aufzeigen, worauf ihre kollektiv gelebte Realität aufgebaut ist, verliert diese Realität an Festigkeit, sie wird kollektiv formbar. Und es wird in nächster Zeit immer mehr Menschen geben, die diesen kollektiven Prozess weiter in Bewegung bringen. Dies hilft der Menschheit, sich von den Begrenzungen des alten Denkens und der alten Wahrnehmung zu lösen. Die bisherige

über viele Zeitalter gelebte kollektive Realität bekommt Löcher. Daher funktionieren die alten Manifestationswerkzeuge, die mit dem Willen der Macht und Beherrschen, entstanden sind, nicht mehr so gut wie früher. So erleben Staatslenker auf Erden, das mit einem Mal ihre Herrschaft zu Ende geht, sie einfach nicht mehr so weiter machen können wie bisher. Ihre Mittel, um Angst und Ohnmacht bei den Menschen zu erzeugen, funktionieren nicht mehr. Denn wenn die Menschen mich in ihrem Inneren gefunden haben, dann verlieren diese Druckmittel an Wirkung auf sie. Sie fühlen, dass es im Inneren etwas gibt, wo sie ihr ewiges, grenzenloses Sein fühlen können. Wenn ein Mensch damit nicht verbunden ist, dann fühlt er sich begrenzt, meint nicht ewiglich zu existieren und dann kann er sich in seiner Existenz bedroht fühlen. Dies wissen die Machthaber auf Erden und deshalb haben sie so lange Druckmittel eingesetzt, die die Existenz von Menschen bedrohen. In dem Moment haben sie Gehorsam der Menschheit erfahren. Wenn die Menschen jetzt aber ihr ewiges, grenzenloses Sein im Inneren entdecken, dann kann ihre Existenz nicht mehr bedroht werden. Und wenn sie in ihrer Liebe im Innern ruhen, dann fühlen sie, dass sie selbst für sich und ihr Leben verantwortlich sind. Die Liebe in ihnen ist das Werkzeug für diese Verantwortung. In dem Moment sind sie in der Lage aus ihrem Sein zu erschaffen.

Seele: Das klingt so einfach und doch scheint es den Menschen so schwer.

Gott: Es scheint den Menschen deshalb so schwer, weil sie dafür ihr altes Denken und ihre alte Wahrnehmung sich auflösen lassen müssen. Dabei geht aber nichts verloren, es verbindet sich als Erfahrung mit der Ewigkeit in ihnen. Aus der Sichtweise von Begrenzung und des alten Denkens, sieht es aber so aus, als ob Jemand sterben müsste, um dies zu erfahren. Es ist aber kein Sterben, es ist ein Integrieren. Doch ist das alte Denken, da es so fest und starr ist, unbeweglich und wie schon gesagt, es fühlt sich bedroht. Doch wenn ein Mensch wirklich frei sein und wieder Verantwortung übernehmen möchte, dann braucht es diesen Schritt. Der Weg dahin für die Menschheit ist offen und es gibt Menschen auf der Erde, die den Weg jetzt voran gehen, damit er gesehen wird. Wahre Freiheit gibt es nur, wenn ich im Innern eines Menschen wach bin. Und dann kann der Mensch, der mich ausdrückt, wahrlich Verantwortung für sich und sein Leben übernehmen. Verantwortung aus der Liebe und aus der Ewigkeit.

Seele: Oh ist das schön. Lass uns diese Informationen im physischen Körper zu dem ich gehöre verankern.

Gott: Sehr gerne.

Dann atme in meinem Rhythmus. Und während Du atmest, lass alles was wir gesprochen haben während des Atmens wie Tropfen in den physischen Körper auf Erden, der bald beginnt zu erwachen, hineinfließen. Dann erinnert er sich daran.

Und wenn Du liebe Leserin und lieber Leser, Dein inneres Wissen öffnen möchtest, dann schließe kurz die Augen und bleibe mit der Aufmerksamkeit bei dem was Du gelesen hast, egal, ob und was Du verstanden hast. Atme im Rhythmus Gottes einige Male ein und aus. Alles von dem, was hier geschrieben wurde und Dir dienlich ist, wird in Dein Körperbewusstsein einfließen, alles andere wird automatisch hinaus gefiltert.

Copyright: Blandina Gellrich

Der Text darf gerne vervielfältigt und verbreitet werden, sofern der Inhalt nicht bearbeitet oder verändert wird und ein Quellverweis vorhanden ist.